

Karl Nehammer, MSc
Bundesminister

An
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2020-0.599.117

Wien, am 2. Oktober 2020

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordnete zum Nationalrat Mag. Dr. Petra Oberrauner, Genossinnen und Genossen haben am 4. August 2020 unter der Nr. **3025/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Softwareeinsatz und Lizenzkosten“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zur Frage 1:

- *Wie hoch sind die gesamten jährlichen EDV/IT-Kosten in ihrem Ressort (bitte um Angabe in Mio. €) in den Jahren 2018, 2019, 2020 (Planwert)?*

Die jährlichen EDV/IT (Hardware- + Software-) Ausgaben des Bundesministeriums für Inneres stellen sich wie folgt dar (Werte in Mio. EUR):

	BVA 2020 (Planwert)	Bundesrechnungsabschluss 2019	Bundesrechnungsabschluss 2018
Summe	88,3	81,8	69,6

Zur Frage 2:

- *Wie viel davon entfällt auf Personalaufwand und Honorare, Hardware- bzw. Softwarekosten (bitte jeweils um Angabe in Mio. €) in den Jahren 2018, 2019, 2020 (Planwert)?*

Der Personalaufwand für fixe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist nicht Teil des IT-Budgets. Der Personaleinsatz im Rahmen von Gesamtpaketen kann nicht angegeben werden. Die jährlichen Ausgaben des Bundesministeriums für Inneres für Hard- und Software (inkl. Lizenzkosten für die Nutzung von Software) stellen sich wie folgt dar (Werte in Mio. EUR):

Hardware:	BVA 2020 (Planwert)	Bundesrechnungsabschluss 2019	Bundesrechnungsabschluss 2018
Summe	3,0	10,7	10,0

Software:	BVA 2020 (Planwert)	Bundesrechnungsabschluss 2019	Bundesrechnungsabschluss 2018
Summe	16,6	19,9	19,4

Zur Frage 3:

- *Wie hoch sind die gesamten jährlichen Lizenzkosten für Software in Ihrem Ressort (bitte um Angabe in Mio. €) in den Jahren 2018, 2019, 2020 (Planwert)?*

Bei dem für das Jahr 2020 angegebenen Wert handelt es sich um einen tatsächlichen Mindestwert. Die jährlichen Ausgaben des Bundesministeriums für Inneres für Lizenzkosten für die Nutzung von Software stellen sich wie folgt dar (Werte in Mio. EUR):

	2020	Bundesrechnungsabschluss 2019	Bundesrechnungsabschluss 2018
Summe	13,5	18,3	17,4

Zur Frage 3a:

- *Wie viel entfällt davon auf Softwareabonnements?*

Bei dem für das Jahr 2020 angegebenen Wert handelt es sich um einen Mindestwert (Werte in Mio. EUR):

	2020	2019	2018
Summe	13,5	13,7	13,2

Zur Frage 3b:

- *Wie viel davon entfällt auf Softwareeinmalkäufe, die erst zu einem späteren Zeitpunkt neuerlich gekauft werden müssen (Softwarepakete, die mittelfristig erneuert werden müssen)?*

Bei dem für das Jahr 2020 angegebenen Wert handelt es sich um einen Mindestwert. Er bezieht sich darüber hinaus nur auf Einmalkäufe, ohne Wartung bzw. wo eine Nichtverlängerung der Wartung absehbar ist (Werte in Mio. EUR):

	2020	2019	2018
Summe	0,02	0,03	0,03

Zu den Fragen 4 bis 8:

- *Wie hoch sind die Hardwarekosten Ihres Ressorts jährlich (jeweils Summe in Mio.€), die an die Hardware- oder Software-Hersteller, z.B. Google, Amazon, Facebook, Apple, Microsoft, IBM, SAP, Adobe, Lenovo, HP, Dell, Acer, sonstige (bitte um Detailangabe zum Hersteller) gezahlt werden? Wie viel davon betrifft Hardwaremiete oder -leasingverträge?*
- *Wie hoch sind die jährlichen Softwarekosten (jeweils Summe in Mio. €) an die unter Frage 4 genannten Hersteller, aus Softwarepaketen, die mittelfristig regelmäßig erneuert werden müssen (z.B. Betriebssysteme oder Office-Suites)?*
- *Wie hoch sind die jährlichen Softwarekosten (jeweils Summe in Mio. €) an die unter Frage 4 genannten Hersteller, aus Softwareabonnements, die mittelfristig regelmäßig zu erneuernde Software ablösen (z.B. Betriebssysteme oder Office-Suites)?*
- *Wie hoch sind die jährlichen Softwarekosten (jeweils Summe in Mio. €) an die unter Frage 4 genannten Hersteller, aus Softwareabonnements (z.B. Office 365, AWS, Azure, Google Cloud, Ubuntu-Server, etc.)?*
- *Wie hoch sind die jährlichen Softwarekosten (jeweils Summe in Mio. €) an die unter Frage 4 genannten Hersteller, aus langfristigen Softwaredienstleistungsverträgen?*

Eine Beantwortung dieser Fragen kann in Anbetracht des dafür erforderlichen hohen Verwaltungsaufwandes nicht erfolgen.

Zur Frage 9:

- *Verwendet Ihr Ministerium freie Software (open source Software)? Wird der Einsatz von Ihnen oder der IKT-Abteilung forciert? Wie ist das Verhältnis zwischen proprietär eingesetzter Software und freier Software in der IKT-Landschaft des Ministeriums?*

Grundsätzlich wird im Zusammenhang mit Betriebssystemen und Office Anwendungen im Endnutzer-Bereich seitens des BMI die Strategie verfolgt, keine Open Source Produkte einzusetzen. Eine einzelfallspezifische Verwendung von Open Source Produkten findet jedoch nach Bedarf statt. Im Server-Bereich werden zu ca. 36% Open Source Produkte und zu 64% proprietäre Produkte eingesetzt. Eine detaillierte Ausführung kann aufgrund des dafür erforderlichen hohen Verwaltungsaufwandes nicht erfolgen.

Zur Frage 10:

- *Welche Softwareneuanschaffungen sind für Ihr Ressort in den kommenden drei Jahren vorgesehen (bitte um Angabe des Herstellers, Lizenznehmers, der Software (inklusive Abonnements) und des jährlichen Betrages in Mio. €)?*

Diese Frage kann aus beschaffungs- und sicherheitstechnischen Gründen nicht beantwortet werden.

Zur Frage 11:

- *Wie hoch sind die jährlichen Werbekosten des Ministeriums (jeweils Summe in Mio. €) an die unter Frage 4 genannten Hersteller in den Jahren 2018, 2019 und 2020?*

Hier darf auf die Anfragebeantwortung zu PA 2684/J flgd. Zielgruppen und Werbeausgaben in sozialen Netzwerken und Online-Medien im ersten Halbjahr 2020 verwiesen werden.

Zur Frage 12:

- *Wo liegen die Daten des Ministeriums bzw. der administrativen Projekte? Bitte um Angabe welche Cloud-Produkte verwendet werden, in welchem Land diese Daten liegen, welche Datenschutzbestimmungen für diese Daten anwendbar sind, und welche Vereinbarungen zum Eigentum an den Daten mit den Cloud-Anbietern getroffen wurden.*
 - a. Wie ist das Verhältnis (in Peta- oder Exabyte) zwischen in Österreich und außerhalb Österreichs abgespeicherter Daten?*
 - b. Wie ist das Verhältnis (in Peta- oder Exabyte) zwischen im Bereich der Ministeriumseigenen IKT, dem Bundesrechenzentrum und bei Dritten innerhalb*

*Österreichs bzw. außerhalb Österreichs in der EU bzw. in Drittstaaten
abgespeicherter Daten?*

Die Daten der zentralen Applikationen der österreichischen Bundesverwaltung (HV-SAP, IT-Personalmanagement, ELAK) werden in der Bundesrechenzentrum GmbH DSGVO-konform verarbeitet und gespeichert. Diese Shared Services sind daher zu 100% in Österreich ohne Nutzung einer Cloud (on premise) gehostet.

Karl Nehammer, MSc

